

SEHNDER

Leben

WASSERQUALITÄT
untersucht:
Projekt am Billerbach

Sehnde. Grundschul Kinder der Astrid-Lindgren-Schule stellten am 7. Oktober ihren Heimatbach auf den Prüfstand. Ausgerüstet mit Keschern und Sieben gingen sie auf die Suche nach Kleintieren im Billerbach, der in Bledeln entspringt und bei Dolgen in die Burgdorfer Aue mündet. Die sogenannten Zeigertierchen geben Aufschluss über die Gewässerqualität. Angeleitet wurden die Viertklässler dabei von einem Biologen und einer Ökologin vom Anglerverband Niedersachsen und dem Unterhaltungsverband Fuhse-Aue-Erse. Das Ergebnis: Das Gewässer scheint zwar mäßig belastet zu sein, trotzdem wimmelt es dort von Wasserbewohnern mit teils kuriosen Eigenschaften. "Ein Erlebnis, das sicher noch lange nachwirken wird", sagt Kristina Haack vom Fachdienst Stadtentwicklung in Sehnde, die die Aktion in die Wege geleitet hatte.

"Hilfe, kann der Käfer beißen?!" "Ich habe einen Fisch!" "Oh, was ist das denn für ein komischer Wurm?" So tönte es hinter dem Spielplatz am Zuckerfabriksweg, als Schüler der Klassen 4a und 4b aus der anliegenden Astrid-Lindgren-Schule am Billerbach waren. "Wir finden es wichtig, Kindern zu zeigen, was alles im Wasser lebt", betont Jesse Theilen vom Anglerverband Niedersachsen (AVN). Doch geht die Lernstunde am Wasser über die bloße Faszination hinaus. Leonie Domas vom Unterhaltungsverbands Fuhse-Aue-Erse (UHV) erklärt, dass Wassertiere verschiedene Ansprüche haben: Findet man beispielsweise Köcherfliegenlarven, die sehr sauberes Wasser brauchen, spricht das für eine gute Wasserqualität. Große Vorkommen von Rattenschwanzlarven - die selbst im Schlamm überleben können - lassen darauf schließen, dass das Fließgewässer nicht intakt ist. Die Untersuchung gab also auch wichtige Hinweise zum Gewässerzustand.

Es war erstaunlich, was die Kinder im Wasser alles entdeckten. Ein Gelbrandkäfer beeindruckte mit seiner stattlichen Größe von rund drei Zentimetern. Und um auf die Frage "Kann der beißen?" einzugehen: Ja, das schwimmende Insekt lebt räuberisch und kann auch zubeißen, wenn es sich bedroht fühlt. Ein respektvoller Umgang ersparte den jungen Forschern aber diese Erfahrung. Auch Wasserskorpione, die in Wirklichkeit zu den Wanzen gehören, beförderten die eifrigen Viertklässler ans Licht, ebenso zahlreiche Muscheln, Schnecken und Stichlinge - also sogar kleine Fische.

Spannend für die Beurteilung der Gewässergüte waren die Funde von Libellenlarven, Flohkrebse und Zuckmückenlarven. Während Libellenlarven gutes Wasser brauchen, sprechen die knallrot gefärbten, wurmförmlich geformten Zuckmückenlarven eher für eine schlechte Wasserqualität. Denn sie können dank ihres roten

Blutfarbstoffs auch dann noch Sauerstoff aufnehmen, wenn andere Kleinstlebewesen bereits ersticken würden. Flohkrebse zeigen oft mäßige Belastungen an. Hier von fanden die Kinder viele Exemplare. Nachdem sie alle Zeigertierchen sortiert und gezählt hatten, wurde die Gewässergüte errechnet. Das Ergebnis: Der Billerbach scheint mäßig belastet. Sein Zustand wäre demnach nicht gut, aber auch nicht kritisch. Natürlich müsste man für fundierte Aussagen mehrere Stichproben durchführen. Doch haben die Beteiligten so einen ersten Eindruck erhalten.

Die Veranstaltung wurde von der Stadt Sehnde im Zuge der Ausstellung "Alles im Fluss?! Wasser in der Krise" im Rathaus initiiert. AVN-Mitarbeiter Jesse Theilen benennt als Experte die Parameter, die auf ein eher degradiertes Fließgewässer hindeuten: schnurgerader Verlauf, steil abfallende Ufer und Wasserlinsen an der Oberfläche. Der Anglerverband und seine Angelvereine engagieren sich gemeinsam mit anderen Naturschützern und Unterhaltungsverbänden in Projekten zur Gewässerrenaturierung. Warum davon nicht nur Kleinstlebewesen, sondern auch Fische profitieren erklärt der Fischbiologe Theilen so: "Angler wissen, dass es Fischen nur gut geht, wenn sie auch genug zu fressen haben. Und was fressen kleine Fische gern?" Ein Schüler aus der 4b weiß die Antwort: "Insektenlarven, wie diese hier!"



In der Ilten App: Umfrage zum Dorffest 2026 hilft der Arbeitsgruppe, ein Fest nach den Wünschen der Bevölkerung zu entwickeln

Ilten. Aufgrund des Neubaus der Grundschule Ilten auf dem traditionellen Festplatz ist die Durchführung des Schützenfestes in der bisherigen Form und im bekannten Umfang nicht mehr möglich. Bis zur Fertigstellung eines neuen Festplatzes werden voraussichtlich mehrere Jahre vergehen. Eine neu gegründete Arbeitsgruppe engagierter Bürger hat es sich zur Aufgabe gemacht, eine alternative Festveranstaltung zu konzipieren, die das gesellschaftliche Leben im Ort bereichern und die Dorfgemeinschaft stärken soll.

Um die Wünsche und Vorstellungen der Iltener in die Planungen einzubeziehen, hat die Arbeitsgruppe eine Umfrage entwickelt, die über die Ilten App zugänglich ist. Die Ergebnisse sollen als Grundlage für

die Konzeption des neuen Dorffestes ab 2026 dienen. Die Umfrage umfasst vier zentrale Fragestellungen: Das grundsätzliche Interesse an einem neuen Dorffest, die Bereitschaft, für kulturelle Angebote wie Musik-Acts einen Eintrittspreis zu entrichten, den Wunsch nach Einbindung lokaler Unternehmen und Vereine sowie die Möglichkeiten der persönlichen Unterstützung durch die Bürgerinnen und Bürger.

Ortsbürgermeister Sandy Steve Choitz betont die Bedeutung der Bürgerbeteiligung: „Das Schützenfest war seit jeher ein identitätsstiftender Bestandteil unseres Dorflebens. Nun haben wir die Chance, gemeinsam etwas Neues zu schaffen, das unsere Dorfgemeinschaft zusammenbringt und gleichzeitig

zeitgemäß ist. Ich rufe alle Iltenerrinnen und Iltenere auf, sich an der Umfrage zu beteiligen und damit aktiv an der Gestaltung unseres künftigen Dorffestes mitzuwirken.“ Die Umfrage ist ab sofort über die Ilten App verfügbar und soll bis zum 2. November abgeschlossen sein.

Die Arbeitsgruppe plant, die Ergebnisse Ende November vorzustellen und anschließend mit der konkreten Konzeption des neuen Dorffestes zu beginnen. Über eine rege Teilnahme an der Umfrage würden sich die Initiatoren sehr freuen. „Nur wenn möglichst viele Bürgerinnen und Bürger ihre Meinung einbringen, können wir ein Fest gestalten, das den Wünschen und Bedürfnissen unserer Dorfgemeinschaft entspricht“, so Sandy Steve Choitz.

Goldener Herbst in Sehnde: Jeden Sonnenstrahl nutzen, um die gefärbten Blätter – hier am Seitenkanal – zu betrachten und Frischluft zu tanken.



Eierhof Bartels

Eierhandel Bartels
Inh. Dirk Bartels • Im Winkel 4 A
31319 Sehnde OT Bilm • Tel: 05138-5284
e-mail: eierhof-bartels@web.de

BHS Bauzentrum
bauSpezi Baustoffe • Bau & Gartenmarkt

Die Baustoffe liefern wir!

Sehnde (05138) 608120 Hannover (0511) 64208522 www.bhs-baustoffe.de info@bhs-baustoffe.de WIR SIND MODERNISIERER

Wir bieten Ihnen

- ★ Kurzzeitpflege
- ★ Moderne stationäre Pflege und Betreuung überwiegend in Einzelzimmern
- ★ einen speziellen Wohnbereich für Menschen mit Demenz
- ★ **Tagespflege** in unserem Servicehaus in Bolzum

AWO Residenz Sehnde

Achardstr. 1 • 31319 Sehnde
☎ 05138 - 5034 0
www.aworesidenz-sehnde.de • info@aworesidenz-sehnde.de

HOLZBRECHER
AUTOMOBILE



Holzbrecher Automobile GmbH & Co. KG
Borsgring 10a • 31319 Sehnde
☎ 0 51 38 / 96 16

Auf dem Gelände des Straßenbahn-Museums. Foto: HSM



Saisonabschluss mit Lichterfest im Straßenbahn-Museum

Eine verlängerte Öffnungszeiten von 14 bis 20 Uhr bietet das Hanoversche Straßenbahn-Museum zum Saisonabschluss am 31. Oktober. Wie schon in den Vorjahren werden farbige Scheinwerfer installiert, um das Gelände nach Einbruch der Dunkelheit in bunten Farben erstrahlen zu lassen. „Ein Großteil unserer einzigartigen Wagenflotte wird für die Abendfahrten auf die Rundstrecke geschickt, die im Dunkeln einen besonderen Charme entfaltet“, heißt es dazu. Es gibt auch wieder eine Halloween-Gespenster-Straßenbahn mit gruseligen „Fahrgästen“. Für Kinder ist kostenloses Karussellfahren eine besondere Attraktion. Kinder bis 6 Jahre haben ohnehin freien Eintritt, doch auch ältere Kinder kommen an diesem Tag kostenfrei auf das Gelände, wenn sie eine Laterne mitbringen.

Um 17.30 Uhr startet nämlich der Laternenumzug, bei dem es zu Fuß auf von Fackeln gesäumten Wegen zum Südteil des Geländes geht. Dort gibt es ein kindgerechtes Feuerwerk mit vielen Lichteffekten aber ohne lautes Böllern. Den Rücktritt treten die Teilnehmenden mit der Straßenbahn an.